



Aargau
Verkehr



Jahresbericht

2022



Lagebericht	5
Limmattal Bahn	7
20 Jahre Limmat Bus	11
Für unsere Kunden	13
Für unsere Mitarbeitenden	15
Aus Verantwortung	17
Infrastruktur-Projekte	18
Konzernrechnung	22
Finanzbericht	23
Geschäftsleitung	25
Verwaltungsrat	27
Unser Auftrag	28
Unsere Strategie	29
Unsere Mitarbeitenden	31
Angebot und Linien	32
Impressum	34
Liniennetz	35

Dr. Roland Abt, Präsident Verwaltungsrat (l.)
Dr. Severin Rangosch, CEO (r.)



LAGEBERICHT

Herausforderungen gemeistert

Das Geschäftsjahr 2022 lag ganz im Zeichen der neuen Limmattal Bahn. Mit einer beeindruckenden Teamleistung stellten zahlreiche Projektbeteiligte mit Unterstützung aller Mitarbeitenden sicher, dass die neue Linie 20 pünktlich zum Fahrplanwechsel ihren Betrieb aufnahm. Dieser Angebotsausbau bedeutet für das Unternehmen ein spürbares Wachstum mit vielversprechenden Zukunftschancen.

Die Lockerungen und schliesslich die Aufhebung der Coronarestriktionen führten zu einer Erholung der Passagierzahlen. Gut ausgelastete Züge und Busse generierten deutlich steigende Verkehrserträge. Das veränderte Reiseverhalten ist aber weiterhin spürbar und widerspiegelt sich in 16% weniger Fahrgästen gegenüber 2019. Der Betriebsertrag erreichte gesamthaft (inkl. Limmat Bus AG) CHF 106.1 Mio. Für das Geschäftsjahr 2022 resultiert trotz intensiver Kostenoptimierungen aufgrund der ersten Covid-geprägten Monate ein Jahresverlust von TCHF 695. Dieser Betrag wird über unsere finanziellen Reserven gedeckt, ohne Mittel unserer Besteller zu beanspruchen.

Mit unseren neuen Kolleginnen und Kollegen der Limmattal Bahn beschäftigen wir erstmals über 500 Mitarbeitende. Umso bedeutender ist es, dass unsere Unternehmenskultur und die gemeinsamen Werte im beruflichen Alltag weitergelebt werden. Damit besitzen wir eine solide Basis, um die wachsenden Anforderungen an unser Unternehmen erfüllen zu können.

Im stillen Rahmen feierte unsere Tochtergesellschaft, die Limmat Bus AG, im Dezember

2022 ihr 20-jähriges Jubiläum. Wir gratulieren ganz herzlich und danken den rund 180 Kolleginnen und Kollegen für ihren wertvollen und geschätzten Einsatz.

Zahlreiche Projekte wurden vorangetrieben, die unseren Fahrgästen bedeutende Verbesserungen bringen. Die Aufhebung des Gleiskreuzes in Oberentfelden rückt näher und wir informierten die Bevölkerung erstmals über dieses Grossprojekt. Nach einer langen Bewilligungsphase startete in Oberkulm der Bau des neuen und barrierefreien Bahnhofs. Als wichtiger Meilenstein wurde die Finanzierung des betrieblich notwendigen Doppelspurausbau in Dietikon von den Kantonen garantiert. Modernisiert wird auch im Bereich des Rollmaterials. Die WSB-Flotte wird durch eine in unserer Werkstatt durchgeführte Revision der mittleren Fahrzeuggeneration und mit der Beschaffung fünf moderner Niederflurtriebzüge von Stadler in den nächsten Jahren für unsere Fahrgäste noch komfortabler.

Der stark angespannte Arbeitsmarkt und der damit verbundene Fachkräftemangel forderten auch uns. In intensiven Verhandlungen mit unseren Sozialpartnern konnten Anpassungen an den Firmenarbeitsverträgen erreicht werden, die für unsere Mitarbeitenden vorteilhaft sind. Zudem wurde ein zeitgemässes Qualifikationssystem erarbeitet, das ab 2023 den Dialog fördert und die Prozesse vereinfacht.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung bedanken wir uns bei unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und bei unseren Eigentümern und Bestellerkantonen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



LIMMATTAL BAHN

Eine Erfolgsgeschichte

Pünktlich und zuverlässig startete die neue Limmattal Bahn am Sonntag, 11. Dezember 2022 in den fahrplanmässigen Betrieb. Ermöglicht wurde dieser reibungslose Start durch den Einsatz zahlreicher Mitarbeitenden aus unterschiedlichsten Unternehmensbereichen. Ein Auszug prägnanter Arbeiten.

Infrastruktur – Im Laufe des Jahres erfolgte eine ausführliche Abnahme der Infrastruktur der 2. Etappe sowie des neuen Depot Müsli in Dietikon. Die Verantwortung über Unterhalt und Reinigung ging damit an Aargau Verkehr über. Nebst internen Fachausbildungen von Mitarbeitenden wurden lokale Blaulichtorganisationen für einen möglichen Ereignisfall geschult.

Technik/Rollmaterial – Bereits seit Jahren wurde mit dem Hersteller der Tramlink-Flotte, Stadler Valencia, auf die Inbetriebnahme der neuen Stadtbahnen hingearbeitet. Anfang des Berichtsjahres erfolgte die Abnahme des ersten Fahrzeuges im Stadler-Werk im spanischen Valencia, bevor dieses mit Lieferverzögerung im März 2022 in Bremgarten eintraf. Die sukzessiv eintreffenden Stadtbahnen wurden gemäss den hohen Anforderungen in Betrieb gesetzt. Mit grossem Einsatz stellte unser Fachpersonal sicher, dass die Fahrzeuge für Test- und Ausbildungszwecke zur Verfügung standen. Mit der Überführung der Stadtbahnen ins Limmattal wurde das Depot Dietikon für Unterhalt und Reinigung der Fahrzeuge in Betrieb genommen.

Vorschriften und Ausbildung – Als Basis für den künftigen Betrieb und die Ausbildung

wurden die Fahrdienstvorschriften finalisiert und vom Bundesamt für Verkehr (BAV) genehmigt. Im Frühling 2022 begann die darauf aufbauende, zweiteilige Ausbildung von 32 künftigen Stadtbahnführer/-innen. Der erste Ausbildungsteil fokussierte sich auf das theoretische Grundwissen und die Fahrzeugkenntnisse. Ab Oktober folgte der zweite Ausbildungsteil mit der praktischen Ausbildung im Limmattal und den Schlussprüfungen.

Bahnbetrieb – Die neue Linie 20 ist dem Leitsystem des Zürcher Verkehrsverbunds ZVV angeschlossen und wird aus der Zugleitstelle Bremgarten überwacht. Dafür notwendig waren eine entsprechende Anbindung, die Einrichtung eines zusätzlichen Arbeitsplatzes und die Schulung der Mitarbeitenden. Zudem erfolgte – angesichts des gemeinsamen Streckenabschnitts – eine enge Abstimmung mit den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ). Im Herbst 2022 wurde der Fahrplan sowie die Umläufe und Dienstreisen an mehreren Tagen auf Tauglichkeit und Effizienz überprüft und optimiert.

Kommunikation – Hinsichtlich der Inbetriebnahme sensibilisierte die mit der LimmattalBahn AG umgesetzte Sicherheitskampagne die Verkehrsteilnehmenden auf die neu verkehrenden Stadtbahnen. Eine eigene Einführungskampagne und von den VBZ lancierte Kommunikationsmassnahmen informierten die Limmattaler Bevölkerung über den Fahrplanwechsel und das neue Angebot.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken allen beteiligten Mitarbeitenden und Partnern für das hervorragende Engagement und die Zusammenarbeit.



1 — Ablieferung und Inbetriebnahme Tramlink

In drei Teile getrennt und auf Tiefladern traf im März 2022 die erste von acht Tramlink-Stadtbahnen am Bahnhof Bremgarten West ein. Die Inbetriebnahme und die intensiven Testfahrten erfolgten fortlaufend und in enger Zusammenarbeit mit den Fachkräften des Herstellers Stadler Valencia.

2 — Ausbildungsbeginn der Stadtbahnführer/-innen

Im April 2022 startete die erste von fünf Ausbildungsklassen der 32 künftigen Stadtbahnführer/-innen. Das Ausbildungsteam benötigte eine minutiöse Planung genauso wie die notwendige Flexibilität aufgrund von kurzfristigen Änderungen bei der Zuteilung der Tramlink-Stadtbahnen.

3 — Übernahme des neuen Depots Müsli

Nach zwei Jahren Bauzeit wurde das Depot der Limmattal Bahn am 5. Mai 2022 feierlich an Aargau Verkehr übergeben. Im 145 Meter langen Depot werden Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten durchgeführt und die Stadtbahnen abgestellt.

4 — Medienpräsentation der Tramlink-Stadtbahn

Am 31. Mai 2022 durften erstmals Gemeinde- und Medienvertreter unsere neue Tramlink-Stadtbahn erkunden. Rund 70 angereiste Gäste folgten der Einladung und nahmen erstmals zur Probe Platz.

5 — Sicherheits- und Einführungskampagnen

In enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern und den Gemeinden wurde im Sommer die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf die baldigen Testfahrten gelenkt. Im Herbst folgte eine weitere, breite Werbekampagne zur Inbetriebnahme der neuen Linie 20 unter dem Motto «Genial durchs Limmattal».

7 — Ausbildung und Fahrplanerprobung

Ab Oktober 2022 absolvierten die fünf Ausbildungsklassen den zweiten, praktischen Teil ihrer Ausbildung auf der neuen Strecke der Limmattal Bahn. In den letzten Monaten vor der Inbetriebnahme wurde der kalkulierte Fahrplan an mehreren Erprobungstagen überprüft und leicht angepasst.

6 — Erste Testfahrten im Limmattal

Am 11. Juli 2022 rollte erstmals eine Stadtbahn auf der neuen Strecke durch das Limmattal. Bei den intensiven Testfahrten wurden die Fahrzeug-, Strom- und Sicherungssysteme, die Infrastruktur sowie deren Zusammenspiel überprüft.

8 — Feierliche Eröffnung im Dezember

Mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga, den Regierungsräten Carmen Walker-Späh (ZH) und Stephan Attiger (AG) wurde die Limmattal Bahn am Freitag, 9. Dezember 2022 offiziell eröffnet. Am Folgetag war die Bevölkerung zum grossen Eröffnungsfest ins LTB-Depot eingeladen. Die Limmattal Bahn nahm am Sonntag, 11. Dezember 2022 ihren Betrieb auf.



Die erfolgreiche Tochter

Am 15. Dezember 2002 übernahm die damals kürzlich gegründete Limmat Bus AG den Fahrbetrieb von sechs Buslinien im Limmattal für die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ). In den folgenden 20 Jahren entwickelte sich das heutige Tochterunternehmen von Aargau Verkehr fortan weiter. Es beförderte im vergangenen Jahr rund 11.5 Millionen Fahrgäste auf 25 Buslinien in den Kantonen Aargau, Luzern und Zürich.

Anlässlich des Jubiläums besuchte im Dezember 2022 der «Jubiläums-Bus» die drei Standorte der Limmat Bus AG. Verwaltungsratspräsident Dr. Roland Abt, CEO Dr. Severin Rangosch und Leiter Bus Sirhan Sinani übergaben den rund 180 Mitarbeitenden ein Erinnerungspräsent.

Herzliche Gratulation und vielen Dank für euren geschätzten Einsatz.

Meilensteine

2001 – Gründung der Limmat Bus AG mit Sitz in Dietikon durch die BDWM Transport AG und das lokale Transportunternehmen Hürzeler & Co.

2002 – Zuschlag für den Betrieb von sechs Buslinien im Limmattal für die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ).

2003 – Die BDWM Transport AG wird Alleineigentümerin der Limmat Bus AG.

2003 – Gemeinsame Bewerbung mit den Schweizerischen Bundesbahnen SBB für den Betrieb von neun Buslinien in der Region Zofingen/Reiden.

2004 – Zuschlag und Gründung des Konsortiums «SBB-Bus Zofingen/Reiden (SZR)».

2006 – Betriebsübernahme der Linien im Raum Zofingen per Fahrplanwechsel.

2011 – Limmat Bus übernimmt den Fahrbetrieb der Linie 340 Wohlen – Meisterschwanden im Auftrag der BDWM Transport AG.

2012 – Erneuter Zuschlag für den Betrieb bestehender und zusätzlicher Linien im Limmattal.

2017 – Alleinige Konzessionärin: Die SBB ziehen sich aus dem Konsortium in der Region Zofingen/Reiden zurück.

2018 – Die BDWM Transport AG und die Wynental- und Suhrentalbahn AG (WSB) fusionieren zur Aargau Verkehr AG (AVA). Die Limmat Bus AG wird eine Tochtergesellschaft von Aargau Verkehr.

2022 – Verlängerung des Betriebsvertrags mit den VBZ für den Betrieb im Limmattal bis 2026.



FÜR UNSERE KUNDEN

Innovatives Billettsystem im Test

Bis im Jahr 2035 sollen Billette des öffentlichen Verkehrs praktisch ausschliesslich über digitale Kanäle gekauft werden – auch ohne Smartphone. In Zusammenarbeit mit Conduent Transportation startete Aargau Verkehr einen einjährigen Pilotversuch auf der Linie 340. Das System ermöglicht den selbstbedienten Kauf von Billetten für den Zonenbereich der Linie und referenziert das gekaufte Billett auf die dabei verwendete, kontaktlose Zahlkarte. Im Versuch geprüft werden die Akzeptanz seitens unserer Fahrgäste, die Auswirkungen auf die Fahrplanstabilität sowie die Kosteneffizienz.

Hohe Qualität – Pünktlichkeit als Herausforderung

Die Haltestellen sind sauber und weisen kaum Schäden auf, die Billettautomaten funktionieren und unsere Fahrgäste erhalten die gewünschten Informationen. Auch 2022 konnten erneut sehr gute Resultate in der Qualitätsmessung des Bundesamts für Verkehr (BAV) erreicht werden. Während die übrigen Linien von Aargau Verkehr weiterhin hohe Pünktlichkeitswerte erzielten, blieben jene der Bremgarten-Dietikon-Bahn leicht unter den Vorjahreswerten. Mit der Inbetriebnahme der Limmattal Bahn und des geteilten Streckenabschnitts um den Kirchplatz in Dietikon wurden die Bedingungen für diese Linie anspruchsvoller. Mit gezielten Massnahmen sollen die Werte verbessert und stabilisiert werden.

Modernisierung der WSB-Flotte

Für die Wynental- und Suhrentalbahn stehen derzeit drei verschiedene Fahrzeuggenerationen im Einsatz. Die älteste Generation soll ab 2026 abgelöst werden. Aargau Verkehr bestellt dazu bei Stadler fünf neue, moderne Niederflurtriebzüge des Typs ABe 4/8 «Saphir II». Die zweiteiligen und je 40 Meter langen Züge gehören zur bereits eingesetzten Saphir-Familie und werden im Rahmen einer Optionseinlösung beschafft. Auch die mittlere Triebwagenfamilie wird für ihren Einsatz bis 2035 modernisiert. Der erste von zwölf Triebwagen erhielt in der Werkstatt Schöffland eine ausführliche Revision und bietet unseren Fahrgästen zusätzlichen Komfort.

Parkplatzangebot einfach und digital bezahlbar

Aargau Verkehr bietet zehn «Park and Rail»-Standorte entlang der Bahnlinien an und ermöglicht den Fahrgästen damit eine komfortable Kombination von Auto und öffentlichem Verkehr. Bereits seit einigen Jahren können Parkgebühren über digitale Anbieter wie «Parkingpay» bezahlt werden. Dank einer Zusammenarbeit mit den Schweizerischen Bundesbahnen ist das Parkplatzangebot auch über die vielgenutzten «SBB Mobile» und «P+Rail» Apps, auf sbb.ch und über alle bedienten Verkaufsstellen der Schweiz buchbar.



FÜR UNSERE MITARBEITENDEN

Zeitgemässes Qualifikationssystem

Den Dialog zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten fördern, faire und zeitnahe Prämien ermöglichen und Prozesse vereinfachen. Unter diesen Aspekten hat eine breit aufgestellte Arbeitsgruppe das Qualifikationssystem überarbeitet. Der bisherige Leistungslohn wurde von den Standortgesprächen entkoppelt und einmalig in den Basislohn überführt. Stattdessen können Mitarbeitende durch die Vorgesetzten für herausragende Leistungen zeitnah mit Sonderprämien belohnt werden. Die Handhabung des Systems und eine faire Verteilung innerhalb des Unternehmens wird durch Human Resources sichergestellt. Das neue System gilt ab Januar 2023.

Sicher unterwegs im Alltag

In Zusammenarbeit mit dem Unfallversicherer SUVA wurde die Präventionskampagne «Stolpern und Stürzen» umgesetzt. Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden erfolgte an den speziell durchgeführten Sicherheitstagen, über das interne Newsportal und mit markanten Hinweisen an den Standorten auf potenzielle Stolperfallen. Damit sollen leicht vermeidbare Berufs- und Nichtberufsunfälle reduziert und folglich höhere Abwesenheitszahlen vermieden werden.

Fehlerkultur etablieren

Ein sicherer Betrieb setzt einen konstruktiven Umgang mit Fehlern voraus. Dies beinhaltet Fehler zu erkennen, mitzuteilen und die richtigen Schlüsse auf Stufe System und Mensch daraus zu ziehen. Die Fehlerkultur stellte ein Schwerpunktthema dar. An der jährlichen Zusammenkunft der Führungs- und Fachkräfte wurde im Herbst 2022 der Grundstein für die Etablierung einer gelebten Fehlerkultur gelegt. Mit strukturierten Debriefings, einer Fairness-Guideline sowie einem Gesprächsleitfaden stehen den Führungskräften entsprechende Werkzeuge zur Verfügung.

Sommerfest

T-Shirt statt Kragenpullover: Erstmals waren alle Mitarbeitenden anstelle des traditionellen Weihnachtssessens zu einem geselligen Fest an zwei Sommerabenden im Juni eingeladen. Eine schöne Gelegenheit, sich für die geleistete Arbeit zu bedanken. Das neue Konzept kam an und wird in den Folgejahren weitergeführt.

Auszubildende

Das neue Ausbildungskonzept zur Ausbildung als Detailhandelsfachfrau oder Detailhandelsfachmann hat sich etabliert und in unseren Reisezentren werden vier junge Talente in diesem spannenden Berufsumfeld ausgebildet. Sie beraten unsere Kundschaft zu den Produkten des öffentlichen Verkehrs und übernehmen wichtige Aufgaben der Shops.



Energie steht im Fokus

Angesichts der möglichen Strommangelgefahr wird von den öV-Unternehmen der Schweiz erwartet, dass freiwillige Strom- und Energiesparmassnahmen umgesetzt werden. Aargau Verkehr nahm diese Verantwortung wahr und setzte zeitnah und an allen Standorten sinnvolle Sparmassnahmen um. Gleichzeitig wurden allen Mitarbeitenden Empfehlungen zum Einsparen von Energie abgegeben. Rund 90% des Verbrauchs fallen auf den Traktionsstrom unserer Bahnen. Für mögliche Einsparungen wurden konkrete Pläne für ein reduziertes Fahrplanangebot ausgearbeitet.

Verstärkter Schutz im Bereich Cyber-Security

Im Rahmen der fortschreitenden digitalen Transformation werden innerhalb des Unternehmens fortlaufend Prozesse digitalisiert. Dieser Fortschritt birgt neben vielen Vorteilen auch Herausforderungen und Risiken. Der Schutz der Systeme vor unberechtigten Zugriffen ist essenziell, um gravierende Auswirkungen auf den Betrieb oder hohe finanzielle Schäden zu verhindern. Im Laufe des Jahres wurden zusätzliche Sicherheitsmassnahmen eingeführt sowie Mitarbeitende zum Thema geschult und sensibilisiert. Diese Massnahmen und unsere IT-Infrastruktur wurden von externen Spezialisten mittels eines simulierten Cyberangriffs überprüft.

Ausbildung im Krisenmanagement

Kann eine unvorhergesehene Situation nicht mehr über die üblichen Unternehmensprozesse gelöst werden, ist der Einsatz des Krisenstabs vorgesehen. Er verantwortet ein funktionierendes Krisenmanagement und gewährleistet ein strukturiertes und kontrolliertes Vorgehen im Krisenfall. Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen sind innerhalb des Krisenstabs klar definiert. Damit das Zusammenspiel des Stabs funktioniert, absolvierten die Mitglieder einen mehrtägigen, praxisorientierten Kurs bei der Höheren Kaderaus- und Fortbildung der Schweizer Armee in Luzern. Ein Teil des Krisenstabs wurde zudem in einer halbtägigen Übung mit einem realistischen Cyber-Vorfall trainiert.

Vielfältige Arten und Lebensräume entlang der Bahn

Schienen, Bahndämme, Fahrleitungen und Gebäude – Bahninfrastrukturen benötigen im Vergleich zu Strassen zwar verhältnismässig wenig Platz, wirken sich aber dennoch auf die Natur- und Artenvielfalt aus. Bereits seit Jahren unternimmt Aargau Verkehr viel für die Förderung der Biodiversität, besonders bei Neubau- oder Sanierungsprojekten. Dies bestätigt der von externen Fachspezialisten für das Bundesamt für Verkehr (BAV) erarbeitete Biodiversitätsbericht 2022. Dieser zieht eine positive Bilanz hinsichtlich der Pflege von Grünflächen sowie der Berücksichtigung von Wildtieren, Amphibien und Reptilien.

Entflechtung SBB/AVA Oberentfelden

Das schweizweit einmalige Gleiskreuz zwischen der Wynental- und Suhrentalbahn (WSB) und den SBB begrenzt die Kapazität beider Linien. Das Projekt sieht die Tieferlegung der WSB und den Bau einer unterirdischen Haltestelle vor.

Nutzen — Ausbau des Fahrplanangebots, barrierefreie Haltestellen, Steigerung der Verkehrssicherheit, mögliche Neugestaltung des Strassenraumes.

Meilensteine — Abschluss Vorprojekt: 2022, Baueingabe: 2023, Fertigstellung: ca. 2030/2031

Aus- und Neubau Bahnhof Aarau Süd

Neubau eines Gebäudekomplexes mit Wohn-, Arbeits- und Verkaufsfächen, dem neuen Hauptsitz von Aargau Verkehr sowie einem Reisezentrum. Die Personenzugänge zu den längeren Perrons und der Personenfluss der Unterführung werden verbessert.

Nutzen — Optimale Nutzung des attraktiven Geländes, barrierefreie Zugänge sowie Verbesserung der Kapazitäten und Umsteigebedingungen.

Meilensteine — Baubeginn: 2020, Fertigstellung: 2024

Sicherung Unterkulm

Mit der Eigentrassierung der Wynental- und Suhrentalbahn, der Sanierung der Kantonsstrasse und dem Umbau des Böhlerknotts wird die Leistungsfähigkeit der Strasse aufrechterhalten und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden erhöht.

Nutzen — Zusätzliche Sicherheit durch Trennung von Bahn und Strasse. Anpassung der Haltestelle an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes.

Meilensteine — Projektaufgabe: 2024, Baubeginn: ab 2026

Neubau Bahnhof Oberkulm

Zwei Haltestellen, die nicht den heutigen baulichen und barrierefreien Anforderungen entsprechen, sollen aufgehoben und durch den Neubau eines zentralen Bahnhofs mit Kreuzungsgleisen ersetzt werden.

Nutzen — Sicherer und barrierefreier Zugang zu den Perronanlagen. Erhöhung der Kapazitäten und Verbesserung der Fahrplanstabilität.

Meilensteine — Baubeginn: 2022, Fertigstellung: 2023

Werkstattstandort Schöffland

Die Werkstatt- und Depotanlagen der Wynental- und Suhrentalbahn werden auf dem bisherigen Bahnhofsareal weiterentwickelt. Der Standort soll langfristig auf neue Fahrzeuggenerationen und deren Unterhalt vorbereitet werden.

Nutzen — Kapazitätsausbau der Werkstatt- und Depotanlagen für zusätzliches und längeres Rollmaterial der Wynental- und Suhrentalbahn.

Meilensteine — Projektaufgabe: 2025, Baubeginn: ab 2027

Neubau Bahnhof Schöffland

Der von privaten Investoren geplante Neubau eines Bahnhofgebäudes in Schöffland beinhaltet Gewerbe- und Wohnflächen sowie ein Reisezentrum und Personalräume von Aargau Verkehr.

Nutzen — Attraktive, zentrale Wohn- und Gewerbeflächen und barrierefreie Bus- und Bahnanlagen. Moderne Arbeitsplatzbedingungen für die Mitarbeitenden der AVA.

Meilensteine — Projekteingabe: 2023, Baubeginn: 2024, Fertigstellung: 2025

Neubau Busdepot Zofingen

Im neuen Gewerbekomplex «CreaPark14» bezieht Aargau Verkehr als langfristiger Ankermieter das integrierte Busdepot mit Einstellhalle, Werkstatt, Büros, Leitstelle und Personalräumen.

Nutzen — Optimierte Betriebsabläufe durch bessere Platzverhältnisse und Sicherstellung der notwendigen Kapazitäten für die Busflotte des Standorts Zofingen.

Meilensteine — Baubeginn: 2021, Bezug: Sommer 2023

Neubau Bahnhof Bremgarten

Bau eines neuen Bahnhofgebäudes mit öV-Drehscheibe für Bahn und Bus. Die Überbauung des Bahnareals umfasst ein Reisezentrum, Wohnungen, Flächen für Dienstleistungsbetriebe und eine Tiefgarage.

Nutzen — Attraktive und effiziente öV-Drehscheibe als neues Eingangsportal der Stadt Bremgarten.

Meilensteine — Baueingabe: 2024, Fertigstellung: 2026

Ausbau Doppelspur Dietikon

Durch den doppelspurigen Ausbau des eingleisigen Abschnittes zwischen den Haltestellen Stoffelbach und Schöneggstrasse soll die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden verbessert werden.

Nutzen — Erhöhung der Kapazitäten und Sicherung der Fahrplanstabilität. Haltestellen entsprechen dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG).

Meilensteine — Baubeginn: 2024, Fertigstellung: 2026



Genial durchs Limmattal: ab 11.12.22
Limmattal Bahn

Genial: Steckt nie im Stau.
Limmattal Bahn

Genial: Führt täglich 155 Mal.
Limmattal Bahn

Genial: Hat immer Vortritt.
Limmattal Bahn

Genial: C
Limmattal Bahn

AUSFAHRT

??

??

Erfolgsrechnung (in TCHF)	2022	2021
Verkehrsertrag	23 351.2	20 384.5
Abgeltung	55 622.2	46 991.2
Nebenertrag/Eigenleistungen	27 160.8	24 992.5
Betriebsertrag	106 134.1	92 368.2
Personalaufwand	49 641.5	46 466.5
Übriger Betriebsaufwand	28 725.9	23 196.3
Abschreibungen/nicht aktivierbarer Investitionsaufwand	26 000.9	23 706.8
Betriebsaufwand	104 368.2	93 369.6
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern	1 765.9	-1 001.4
Sonstiges/Finanzergebnis	-2 461.0	-2 049.7
Jahresergebnis	-695.1	-3 051.0
Bilanz (in TCHF)		
Umlaufvermögen	31 978.5	40 816.2
Anlagevermögen	391 428.9	395 747.8
Aktiven	423 407.4	436 564.1
Fremdkapital	366 914.4	379 376.0
Eigenkapital	56 493.0	57 188.1
<i>davon gesetzliche Gewinnreserven</i>	28 389.6	31 637.4
Passiven	423 407.4	436 564.1
Kostendeckungsgrad		
Aargau Verkehr Total (Total RPV und Agglo) exkl. LTB	44.78%	42.07%

Der detaillierte Finanzbericht 2022 ist auf aargauverkehr.ch abrufbar.

Bericht des CFO

Die Konzernrechnung umfasst die Aargau Verkehr AG (AVA) und die Limmat Bus AG mit ihren Standorten in Dietikon, Zofingen und Fahrwangen. Nach einem von Covid-19 geprägten, sehr zurückhaltenden Start ins Berichtsjahr, entwickelten sich die Passagierzahlen und somit auch die Verkehrserträge seitens Bahn von Monat zu Monat besser und erreichten Ende Jahr Werte wie vor der Pandemie. Diese stetige Steigerung während des Berichtjahres widerspiegelte sich schlussendlich auch im Konzernergebnis. Insgesamt resultierte in der Konzernrechnung ein Jahresverlust von TCHF 695. Die Vergleichbarkeit von einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen mit dem Vorjahr ist nur bedingt möglich. Die Vorbereitungsarbeiten bzw. die Inbetriebnahme der Limmattal Bahn hatten wesentlichen Einfluss auf einzelne Positionen in der Erfolgsrechnung.

Die Verkehrserträge lagen im Berichtsjahr mit TCHF 23 351 um TCHF 2 967 über dem Vorjahr. Eine deutliche Zunahme verzeichnete die Aargau Verkehr AG (AVA) in den Einnahmen aus Einzelfahrausweisen und Verbundabonnements, während die Einnahmen aus Generalabonnements stagnierten. Erstmals flossen auch Verkehrserträge aus der Limmattal Bahn in die Rechnung ein. Im Bereich Infrastruktur erreichten die Abgeltungen eine Höhe von TCHF 18 610 (+TCHF 2 180 vs. Vorjahr). Im Bereich Personenverkehr betragen die Abgeltungen TCHF 37 011 (+TCHF 6 451 vs. Vorjahr).

In den Nebenerträgen wurden u.a. sämtliche Einnahmen der Limmat Bus AG verbucht. Die Nebenerträge nahmen um TCHF 2 168 auf TCHF 27 161 zu. Ein Teil der Zunahme stammte aufgrund von höheren Leistungsentgelten wegen gestiegenen Treibstoff-

preisen aus der Limmat Bus AG, der Rest stammte aus diversen Positionen, u.a. Leistungen für Dritte und Werbeeinnahmen, aus der Aargau Verkehr AG (AVA).

Insgesamt verzeichnete die Konzernrechnung einen Betriebsertrag von TCHF 106 134. Dieser lag um TCHF 13 766 über dem Vorjahreswert.

Der Personalaufwand hatte sich im Vergleich zum Vorjahr mit TCHF 49 641 um TCHF 3 175 erhöht. Mit der Inbetriebnahme der Limmattal Bahn stieg auch der Personalbestand an. So wurden z.B. 32 neue Stadtbahnführer/-innen eingestellt und seit Mitte Jahr sukzessive ausgebildet. Eine deutliche Zunahme der Kosten wurde in den Personalnebenkosten verzeichnet.

Der übrige Betriebsaufwand stieg auf TCHF 28 726 an (Vorjahr 23 196). Diverse Positionen bei Bus und Bahn hatten einen Kostenanstieg zu verzeichnen, so z.B. der Energieaufwand sowie der Fahrzeugaufwand aufgrund von Revisionsarbeiten beim Rollmaterial der Bahn. Weiteren Kostensteigerungen standen im Zusammenhang mit den Aufwendungen für die Lancierung der Limmattal Bahn.

Die Abschreibungen und der nicht aktivierbare Investitionsaufwand haben sich insgesamt auf TCHF 26 001 erhöht.

Insgesamt verzeichnete die Konzernrechnung einen Betriebsaufwand von TCHF 104 368. Dieser lag um TCHF 10 999 über dem Vorjahreswert.

Das Finanzergebnis wurde hauptsächlich durch die Zinsaufwendungen für das Rollmaterial und die Busflotte (TCHF 2 461) belastet.

Die Bilanzsumme reduzierte sich auf CHF 423 Mio.

Die Geschäftsleitung v.l.:

Mathias Grünenfelder

Sirhan Sinani

Sandra Würth

Dr. Severin Rangosch

René Fasel

Carmen Wallimann

Michael Naef

Stefan Bosshard

Daniel Giger



CORPORATE GOVERNANCE – GESCHÄFTSLEITUNG

Dr. Severin Rangosch

**CEO Aargau Verkehr AG (AVA),
CEO Limmat Bus AG**

Bremgarten, Jahrgang 1961 — seit 2007

Ausbildung — Dr. sc. Techn. ETH
Zürich (Bau-, Verkehrs- und Eisenbahn-
ingenieur SIA/SVI)

Michael Naef

**Leiter Markt- und Unternehmens-
entwicklung**

Aarau, Jahrgang 1983 — seit 2014

Ausbildung — Dipl. Umweltnaturwis-
senschafter ETH Zürich, Didaktischer
Ausweis ETH Zürich, CAS Grundlagen
Unternehmensführung Uni Zürich

Mathias Grünenfelder

Leiter Grossprojekte (PSC), Stv. CEO

Erlinsbach, Jahrgang 1961 — seit 2001

Ausbildung — Dipl. Ing. ETH/SVI,
Managementweiterbildung Uni Zürich

Daniel Giger

Leiter Infrastruktur

Gränichen, Jahrgang 1975 — seit 2009

Ausbildung — Schaltanlagenmonteur
mit Berufsmittelschule, Elektrotechniker
TS/HF, NDS Wirtschaftstechniker SVTS

Stefan Bosshard

CFO Aargau Verkehr AG (AVA)

Oberlunkhofen, Jahrgang 1977 — seit 2015

Ausbildung — lic. oec. HSG

René Fasel

Leiter Bahnproduktion

Widen, Jahrgang 1970 — seit 2007

Ausbildung — Bahnbetriebsdisponent,
Dipl. Manager öffentlicher Verkehr,
Wirtschaftsrecht für Manager, WRM,
HSG St. Gallen

Sandra Würth

Leiterin Informatik (IT)

Brugg, Jahrgang 1975 — seit 2021

Ausbildung — Wirtschaftsinformati-
kerin, MAS Leadership und Tech-
Management

Sirhan Sinani

Leiter Bus

Limmat Bus AG

Spreitenbach, Jahrgang 1981 —

seit 2003 bei Limmat Bus AG,
seit 2013 Betriebsleiter, Mitglied der
Geschäftsleitung Limmat Bus AG,
seit 2020 Mitglied Geschäftsleitung
der Aargau Verkehr AG (AVA)

Ausbildung — Eidg. Dipl. Lastwagen-
chauffeur

Carmen Wallimann

Leiterin Human Resources (HR)

Erlinsbach, Jahrgang 1973 — seit 2021

Ausbildung — CAS Digitalisierung im
Human Resources, MAS Internationales
Logistikmanagement, MAS Psycho-
soziales Management, Eidg. dipl.
Personalfachfrau

Der Verwaltungsrat v.l.:

Dr. Benjamin Wittwer

Dr. Kurt Moll

Mathias Meyer

Dr. Roland Abt

Anabel Hengelmann

Thomas Staub

CORPORATE GOVERNANCE – VERWALTUNGSRAT

Dr. Roland Abt

Präsident

Bremgarten AG, Jahrgang 1957
Mitglied seit 2017, Präsident seit 2019

Ausbildung — Dr. oec.

Berufliche Tätigkeit — Hauptberuflicher
Verwaltungsrat

Thomas Staub

**Mitglied Verwaltungsrat,
Vorsitzender Prüfungsausschuss**

Menziken, Jahrgang 1963
Mitglied seit 2011

Ausbildung — Dipl. Betriebsökonom FH,
zugelassener Revisor RAB

Berufliche Tätigkeit — Inhaber tst
Consulting – Thomas Staub

Mathias Meyer

Vizepräsident

Bremgarten AG, Jahrgang 1962
Mitglied seit 2003

Ausbildung — lic. iur. (Fribourg/Exeter
GB), Markenanwalt

Berufliche Tätigkeit — Markenanwalt,
Partner bei E. Blum & Co. AG, Zürich

Dr. Benjamin Wittwer

**Mitglied Verwaltungsrat,
Vorsitzender Personalausschuss**

Schinznach-Dorf, Jahrgang 1976
Mitglied seit 2014

Ausbildung — Dr. iur. (Studium und
Doktorat an der Rechtswissenschaft-
lichen Fakultät der Universität Zürich)

Berufliche Tätigkeit — Mobilitäts-
berater

Anabel Hengelmann

**Mitglied Verwaltungsrat,
Mitglied Personalausschuss**

Zürich/Augsburg (DE), Jahrgang 1971,
Mitglied seit 2016

Ausbildung — Diplom-Bauingenieurin
(Univ.), Technische Universität München
EMBA (Dual Degree) in «Unternehmens-
führung» Universität Augsburg und
Katz Business School der University of
Pittsburgh

Berufliche Tätigkeit — Inhaberin
Hengelmann Consulting GmbH,
Partnerin bei KMES Partner

Dr. Kurt Moll

**Mitglied Verwaltungsrat,
Mitglied Prüfungsausschuss**

Bern, Jahrgang 1965, Mitglied seit 2007

Ausbildung — Dr. iur. Rechtsanwalt

Berufliche Tätigkeit — Selbstständiger
Rechtsanwalt



Als ambitioniertes und agiles Transportunternehmen bietet Aargau Verkehr umweltfreundliche Lösungen zur Vermeidung von Mobilitätsengpässen.

Unser Kerngeschäft ist die zuverlässige, sichere und effiziente Personenbeförderung mit Bus und Bahn. Dies beinhaltet die Bereitstellung und Planung der notwendigen Infrastruktur, die Instandhaltung der eingesetzten Fahrzeuge sowie den Verkauf von Dienstleistungen des öffentlichen Verkehrs.

Wir sind regional verankert und empfehlen uns als attraktiven Arbeitgeber.

Wir sind der bevorzugte Mobilitätspartner im und rund um den Kanton Aargau.

Unser Versprechen an Fahrgäste, Mitarbeitende, Besteller und weitere Kunden:

- Wir bringen unsere Fahrgäste sicher, effizient und zuverlässig ans Ziel.
- Wir sind regional verankert und bieten unseren Mitarbeitenden vielseitige Tätigkeiten.
- Wir investieren nachhaltig und zielgerichtet.
- Wir nutzen unsere Kompetenzen für qualitativ hochwertige Dienstleistungen.

Alle Aktivitäten richten wir an den fünf übergeordneten Unternehmenszielen aus:



Kundenzufriedenheit
Nützt es dem Kunden?



Mitarbeiterzufriedenheit
Macht es Spass?



Kostendeckungsgrad
Bringt es Geld?



Sicherheit
Ist es sicher?



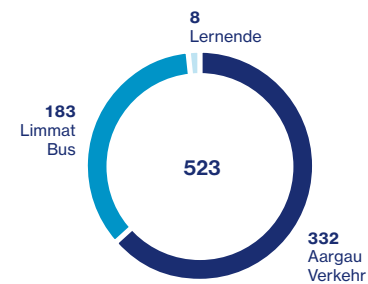
Nachhaltigkeit
Ist es zukunftsgerichtet?

Ein verantwortungsvoller Arbeitgeber

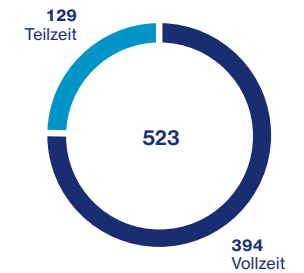
523 Mitarbeitende und 8 Lernende sorgen mit ihrem Einsatz dafür, dass der tägliche Betrieb rund läuft. Manche gut sichtbar, andere genauso wichtig im Hintergrund. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass unsere Fahrgäste sicher, pünktlich und komfortabel an ihr Ziel gelangen. Dazu braucht es zeitgemässe Arbeitsbedingungen und ein Umfeld, das Spass macht. Zusammen pflegen wir eine familiäre Unternehmenskultur und entwickeln Aargau Verkehr weiter.



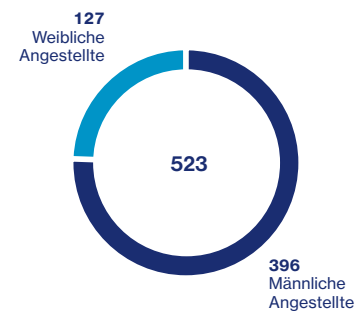
Personalbestand



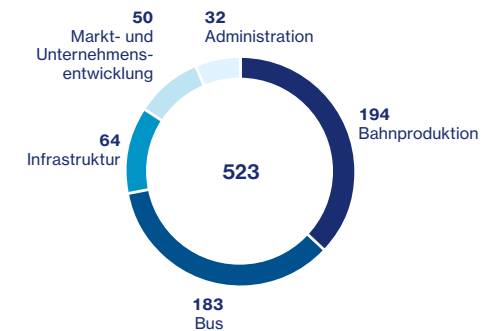
Beschäftigungsgrad



Geschlechter



Organisationseinheit



Gesamt

Fahrgäste pro Jahr

20 335 927

Fahrgäste pro Tag

55 715

Personenkilometer

98 475 187

Fahrleistung in km

6 873 356

Limmattal Bahn (LTB)

Die Limmattal Bahn bedient als Linie 20 die Strecke zwischen Zürich Altstetten, Schlieren, Urdorf, Dietikon, Spreitenbach und Killwangen. Sie bedient 26 Haltestellen. Konzession bis Ende 2032.

Bremgarten-Dietikon-Bahn (BDB)

Fahrgäste pro Jahr **2 929 063**

Fahrgäste pro Tag **8 025**

Personenkilometer **20 010 440**

Fahrleistung in km **791 066**

Die Bremgarten-Dietikon-Bahn bedient als S17 des Zürcher S-Bahn-Netzes die Bahnlinie zwischen Dietikon und Wohlen mit 20 Haltestellen. Entlang der Strecke bestehen zwei bediente Reisezentren. Konzession bis Ende 2029.

Wynental- und SuhrentalBahn (WSB)

Fahrgäste pro Jahr **5 478 389**

Fahrgäste pro Tag **15 009**

Personenkilometer **37 859 281**

Fahrleistung in km **1 522 322**

Die Wynental- und SuhrentalBahn bedient als S14 des Aargauer S-Bahn-Netzes die Bahnlinien zwischen Aarau und Menziken sowie zwischen Aarau und Schöftland mit insgesamt 32 Haltestellen. Entlang der Strecke bestehen sechs bediente Reisezentren. Konzession bis Mitte 2032.

Anzahl Personenzüge	47
Bremgarten-Dietikon-Bahn	14
Limmattal Bahn	8
Wynental- und SuhrentalBahn	25

Bus Wohlen–Meisterschwanden

Fahrgäste pro Jahr **633 457**

Fahrgäste pro Tag **1 735**

Personenkilometer **3 375 012**

Fahrleistung in km **274 587**

Die Buslinie Wohlen–Villmergen–Hilfikon–Sarmenstorf–Fahrwangen–Meisterschwanden bedient 19 Haltestellen. Betreiberin ist die Limmat Bus AG, ein 100%-Tochterunternehmen der Aargau Verkehr AG (AVA). Konzession bis Ende 2031.

Expressbus Zürich Enge

Fahrgäste pro Jahr **285 158**

Fahrgäste pro Tag **781**

Personenkilometer **4 226 764**

Fahrleistung in km **312 049**

Mit dem Expressbus werden zwei Linien, dies zwischen Bremgarten (Linie 444) bzw. Oberrohrdorf (Linie 445) und Zürich-Enge, bedient. Betreiberin ist die PostAuto AG im Auftrag der Aargau Verkehr AG (AVA). Konzession bis Ende 2031.

Regionalbus Zofingen

Fahrgäste pro Jahr **3 019 202**

Fahrgäste pro Tag **8 272**

Personenkilometer **11 369 892**

Fahrleistung in km **1 785 203**

Das Streckennetz im Wirtschaftsraum Westaargau/Luzern Nord beinhaltet 10 Buslinien. Betreiberin ist die Limmat Bus AG, ein 100%-Tochterunternehmen der Aargau Verkehr AG (AVA). Konzession bis Ende 2025.

Limmat Bus Dietikon

Fahrgäste pro Jahr **7 990 658**

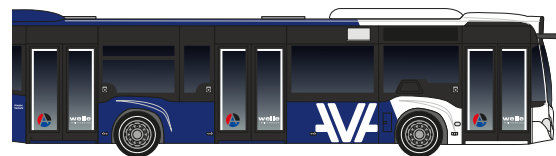
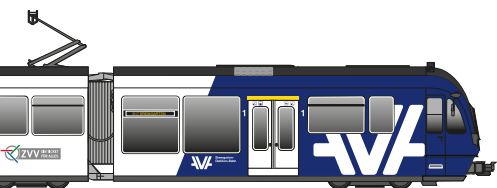
Fahrgäste pro Tag **21 892**

Personenkilometer **21 633 798**

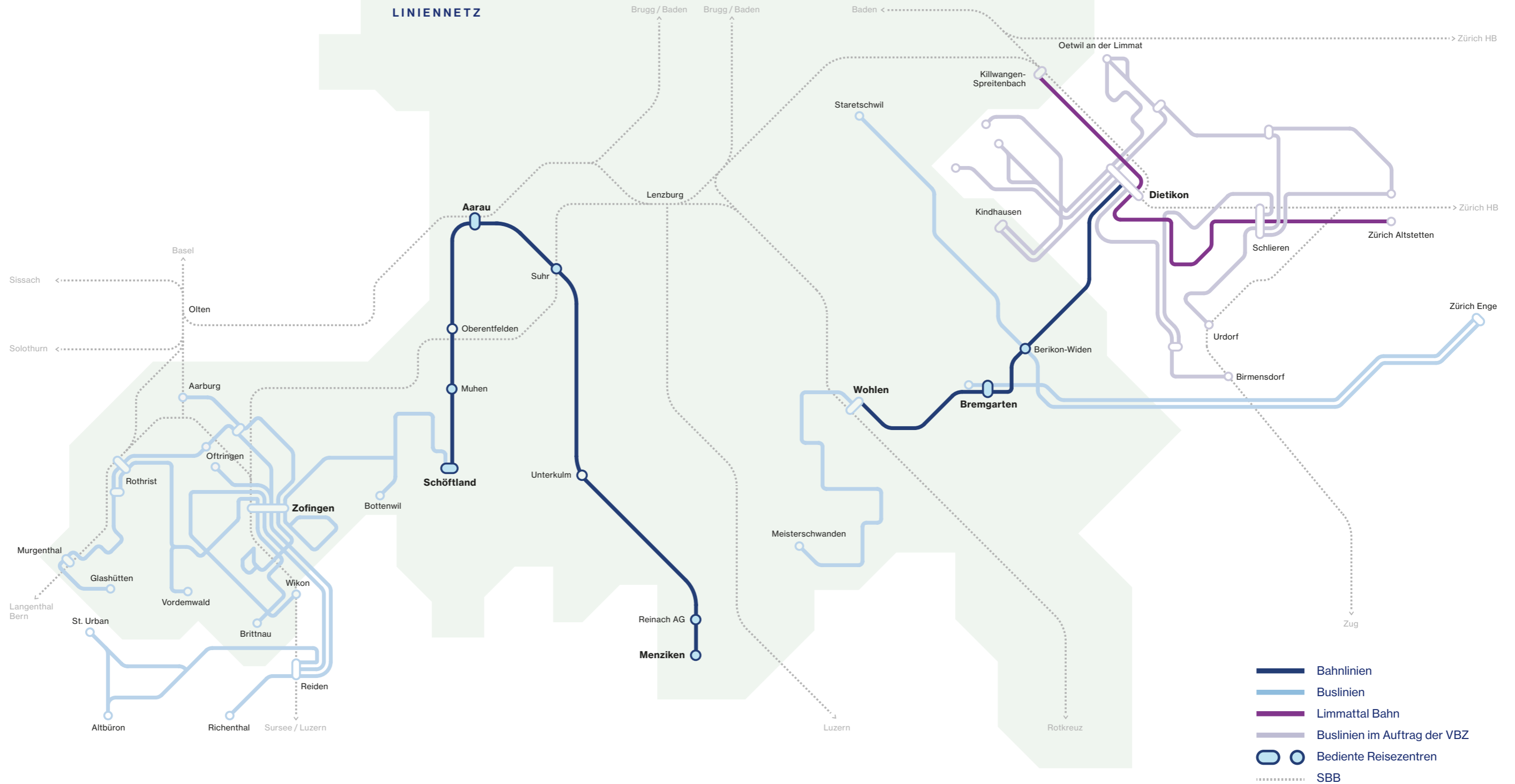
Fahrleistung in km **2 188 129**

Die Limmat Bus AG, ein 100%-Tochterunternehmen der Aargau Verkehr AG (AVA), bedient im Auftrag der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) 10 Buslinien im Limmattal. Betriebsvertrag bis Ende 2026.

Anzahl Busse	Normalbus Gelenkbus	
	40	22
Dietikon	13	20
Zofingen	25	0
Fahrwangen	2	2



LINIENNETZ



Herausgeberin
Aargau Verkehr AG (AVA)
5000 Aarau

Redaktion
Michael Briner

Gestaltung
Denkmal GmbH, Aarau

Korrektorat
Brigitte Hediger, Menziken

Fotos
Michael Briner, Aargau Verkehr
Foto Basler, Aarau
Jon Guler, Wil

- Bahnlinien
- Buslinien
- Limmattal Bahn
- Buslinien im Auftrag der VBZ
- Bediente Reisezentren
- SBB



aargauverkehr.ch